

# Flora&Fauna : ein Taschentuch für Ramona

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

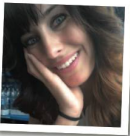
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Ramona Stöckli**

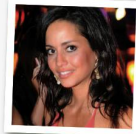
2002 war die Innerschweizerin noch blond und wollte Miss Schweiz werden. Den Titel verlor sie damals an Nadine Vinzens. 2013, mittlerweile brünett, wohnt in Deutschland und sucht nach der grossen Liebe. Das alleine ist ja nichts Besonderes oder Schlimmes. Tragisch daran ist nur, dass die gutgläubige Mona tatsächlich glaubte, man fände diese in der TV-Sendung «Bachelor» auf RTL. Den erhofften Traummann musste sie aber am Ende an die geheimnisvolle Schönheit Alissa abtreten. Mittlerweile wurde auch Alissa von Bachelor Jan Kralitschka abserviert. Denn dem smarten Junggesellen ging es wohl weniger um die grosse Liebe als um Öffentlichkeitsarbeit in eigener Sache. Wir schlagen vor, dass sich Ramona als Nächstes bei «Bauer sucht Frau» bewirbt. Ob sie da die grosse Liebe trifft, ist zwar auch fraglich. Aber bestimmt wäre sie im dort üblichen Bewerberinnenfeld für einmal klar die Schönste.

**Sascha Hehn**

Es war eine Nachricht, die wohl viele weibliche Herzen höher schlagen liess! Der frühere Charmeur aus der Schwarzwaldklinik hat einen neuen Job. Er wird Kapitän auf dem «Traumschiff». Die MS Deutschland wird dann wohl in Zukunft viele Buchungen von Single-Frauen zwischen 30 und 80 Jahren haben. Bleibt zu hoffen, dass Ramona Stöckli eine weitere herbe Enttäuschung erspart bleibt, und sie noch vor der Buchung merkt, dass der attraktive Kapitän nur im Fernsehen ein Kapitän ist ...

**Nadine Vinzens**

Alle sind im Oscar-Fieber, dabei haben wir unseren eigenen kleinen «Schweizer Oscar» – den Prix-Walo. Dieser wird im Mai verliehen. Natürlich muss man für einen Walo nicht ganz dasselbe leisten wie für einen Oscar. Das zeigt schon ein Blick auf die Liste der Nomi-



nierten, zu denen auch Ex-Miss Nadine Vinzens gehört. Die Bündnerin soll für ihren Auftritt im Flop «Missen-Massaker» geehrt werden. Ach, was hätte aus Ramona Stöckli nur alles werden können, hätte sie vor zehn Jahren schon die richtige Haarfarbe gehabt!

**The Oscar goes to ...**

Academy Awards: Auf kleinstem Raum drängt sich mehr Security als in ganz Afghanistan, derweil sich Stars und Sternchen die grosse Schlacht der schönsten Robe liefern. Weiss war bei den meisten Weissen die beliebteste Farbe. Etwas aus dem Rahmen fiel Halle Berry: Sie sah aus wie ein Weihnachtsbaum, der mit Lametta zugeschnürt wurde. Jennifer Lawrence stürzte auf dem Weg zur Bühne, als sie ihren Oscar abholte. Adele vergoss bei ihrer Dankesrede mehr Tränen als ganz Afrika pro Woche zur Verfügung steht. Und Ramona Stöckli? Die sollte die verheulten Nastücher zusammenräumen und sich wieder in ihr Fitnessstudio stellen. Richtig grosse Dramen kann nur Hollywood.

**Sprechblasen-Wettbewerb****Das sind die Gewinner**

Herzlichen Dank allen Teilnehmern für die rege Beteiligung am Wettbewerb. Die 10 Gewinner sind bestimmt, bei ähnlich lauter Pointe hat das Los entschieden.

**ROLF TRUNINGER**

8400 Winterthur

● «Na siehst du, beim Betatschen von heissen Rundungen kann man sich leicht die Finger verbrennen.»

**BARBARA ALBERT**

8272 Ermatingen

● «Er wird in Zukunft keine Einwände mehr gegen eine kalte Platte zum Abendessen haben.»

**PAUL RUTISHAUSER**

8583 Sulgen

● «Typisch Mann: Immer Heisses angrabschen!»

**MONIKA HÄBERLI**

8572 Berg

● «Wie immer, zuerst die Finger verbrennen ...»

**BERNHARD MARTI**

4900 Langenthal

● «Zum Glück ist er Linkshänder!»

**OTTI BERTSCHI**

Hupperstrasse 108

4415 Lausen

● «Feeling is believing!»

**RENÉE BELLAFANTE**

4528 Zuchwil

● «Unsere Generation braucht einfach das Taktile, nö?»

**HANSJÖRG WENGER**

3435 Ramsei

● «Mit dieser Hand kann er nächste Woche seiner Sekretärin nicht an die Wäsche.»

**TIMO DILLSCHNEIDER**

Zilstrasse 16

9016 St. Gallen

● «Ach, er kann doch noch Gefühle zeigen!»

**WALTER BAUMANN**

Wildenstrasse 15

8049 Zürich

● «Heiss isch si – nöd roschtig, du Tubel!»